

# RELATION

Auß dem  
Polnischen Feld-Lager  
in der Wallachey/

Die glückliche

# VICTORIA

Welche

Die Polnische Armee

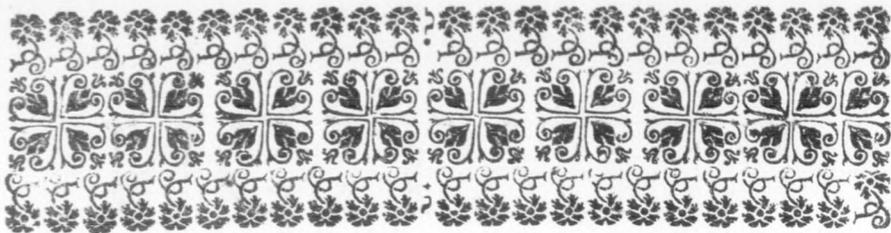
wider das

Türkische Krieges-Heer  
besochten/benachrichtende.

---

Im Monat November,

Anno 1673.



**N**ach dem die Pohlnische Armee über den Dniester durch schwere überfurthen und Pässe sich gesetzt/ und dem feindlichen Lager sich genähert/ die Infanterie aber mit der Artollerie und Munition wegen bedeckter Orter nicht so bald darbey sein können/ ist am 9. November im Felde nichts/ als einige Scharmützel vorgangen/ weil der Feind keines weges sich ins freye Feld auß seinen Posten wagen wollen/ sondern nur durch etliche Partiegänger/ doch nicht ohne seinen Verlust den Handel angefangen. Den folgenden Tag als am 10. hat sich die völlige Armee im Felde näher zusammen gezogen/ und die Türckische Macht in seinen Schanzen belägert/ und weil durch den ersten Anfall der Moldauische Hoßpodar angegriffen worden/ hat er nach Lösung der Stücke/ sich freyen Willens mit 5000. Mann zu unserer Armee geschlagen; Weil aber auch diesen Tag der Feind sich auß seinem Lager nicht begeben/ noch schlagen wollen/ als ist die Pohlnische und Littauische Armee in 6. Squadronen ordiniret/ und drauff der Feind von allen Posten mit 50. Stücken angegriffen worden; Und wiewol zwar von dem Herren Cron Feld-Herren ein General-Sturm publiciret/ so ist doch selbiger wegen langsamer Beorderung der Infanterie nicht executiret/ sondern nur auß Stücken und Böllern ins feindliche Lager gespielt worden/ ohne weitem Versuch an den Feind/ als daß gegen dem Abend Herz Dennemarck/ und Herz Morowidlo mit dem Rittmeister Jarocki nach Erlegung etlicher Feinde zurück gelanget/ doch ist ihnen Verweiß gethan worden/ daß sie ohne

535992

ohne Ordre des Herrn Feld = Herren den Anfall hazardiret hätten/  
und hat man die ganze Nacht hierauff gute Wache gehalten.

Am dritten Tage hierauff/ als am Tage St. Martini den 11.  
dieses/ weil es anders nicht seyn können/ als den Feind mit rechtem  
Ernst anzugreifen/ (in dem der Feind wol verschanzet/ auch auff  
seine Macht sich verlassende/ die Sachen nicht achtete) ist in dem  
Pohlischen Lager frühe ein General = Kriegs = Rath gehalten wor-  
den/ nach welchem der Herz Cron Marschall und Feld = Herz  
Sobiesky/ das ganze Kriegs = Heer ordiniret/ und in die Bataille  
gestellt/ ist Er/ selbst zu Fuß mit entblößten Säbel vorangehend/  
mit der Armee an den Feind gerückt/ und da Er ein gewisses  
Spatium noch davon gewesen/ hat Er sich auff das Pferd ge-  
schwungen/ nach Anredung der Armee/ vor GOTT den Christ-  
lichen Glauben und Freyheit des Vaterlandes ritterlich zu fecht-  
en/ den Feind von allen Posten angegriffen/ allwo beyderseits  
eine ziemliche Weil gefochten/ und das Glück in gleicher Wage  
geblieben. Nach dem aber die Pohlen den Graben erstiegen/ und  
die Hussaren mit ihren Picken den Feind getrennet/ hat sich dar-  
auff die Türckische Reuterey bald außerhalb des Lagers begeben  
müssen. So ward auch starck auff die Janitscharen angesetzt/  
da dann der Hussaim Bassa/ als der sich noch nicht auff die  
Flucht machen wollen/ bey Ansetzung eines andern Pohlischen  
Bataillons/ sich zurück ins Lager gezogen/ und dem Herrn Cron  
Marschall mit seiner Eskadron in den Rücken gefallen/ nach  
dem aber derselbe secundiret/ ist der Feind getrennet/ und der  
Bassa zurück getrieben worden/ da bald darauff die ganze Tür-  
ckische Macht zu fliehen angefangen/ nach dem ihrer über 16000.  
geblieben/ die übrigen giengen in der Flucht verlohren/ bey 5000.  
sind im Dniester = Fluß errossen/ und auff 8000. von den Felsen  
und Bergen gestürzt worden. Heidy und Solyman Bassa sind  
tod geblieben/ zwey andere gefangen/ der Hussaim Bassa selbst  
wird auch tod gesaget/ aber noch ungewiß/ doch ist seine Stan-  
dard bekommen worden. Diese Schlacht war innerhalb zwey  
Stunden geschehen/ worbey mehr als 30000. vom Feinde geblie-  
ben und erleget sind. Ihr ganz Lager/ Zelten/ und Bagagie/ so  
sehr

sehr reich gewesen / ist alles der dürfftigen und schon nothleidend  
den Infanterie und leichten Soldaten zu Theil worden / welche  
hiedurch als übel zugerichtet / wiederumb sind erquicket worden/  
und sollen solche nach weniger Zeit wider den Caplan Bassa / so  
20. Meilen von hier mit einer andern Turckischen Macht lieget/  
gehen. Von unserer Seiten sind geblieben / der Herz Cron Jäger-  
Meister Starosta Gostinsky / Herz Pifarsky / Herz Rzeczycki / Herz  
Kozniatowsky alle Obr. Leutenand / Herz Nowomieyski / Herz  
Cieszkowsky Leutenande / Herz Iwanowsky / Herz Slowianowsky  
Sendruche / der Herz Cron-Wachmeister und Reichs-Sendruch sind  
blesiret / wie auch viel von den Littauern und andere mehr. Nach  
Verrichtung alles dis / und Bemächtigung / des feindlichen Lagers  
ist in des Hussaim Bassa seinem Gezelt umb die zweyte Stunde  
nach Mittage ein heiliges Ambt der Messe gehalten / und nach  
Vollendung dessen von dem ganzen Pohlnischen Kriegs-Volcke das  
Te DEUM Laudamus einstimmig gesungen / und GOTT für seinen  
hülffreichen Beystand hertzinniglich gedancket  
worden.

